

Theater, Theater!

Selbsteinschätzungsbogen

Diese Übersicht hilft dir, deinen Übungsstand selbst einzuschätzen. Überprüfe deine Ergebnisse und kreuze an:

☺ für „Das kann ich schon gut“, ☹ für „Das muss ich noch üben“.

Überall, wo du „☹“ angekreuzt hast, solltest du die Übungstipps in der rechten Spalte beachten.

| Checkliste für meine Überarbeitung | ☺ | ☹ | Übungstipps im Schülerbuch |
|---|---|---|----------------------------|
| Ich konnte einen kurzen Regietext verfassen: ✓ Ich habe das Handeln und die Körperhaltung der Figuren beschrieben. ✓ Ich bin auf das Aussehen und die Kleidung der Schauspieler eingegangen. ✓ Ich bin auf die Requisiten eingegangen. | | | Merke-Kasten Seite 35 |
| Ich konnte Gedanken-Stopps zu Susanne entwickeln: ✓ Ich habe die innere Einstellung und Absicht von Susanna zum Ausdruck gebracht: sie mag ihren Lehrer nicht, sieht ihren Lehrer in einer ungewöhnlichen Situation. ✓ Ich habe in Form eines inneren Monologs geschrieben. | | | Merke-Kasten Seite 43 |
| Ich habe das Gespräch analysiert und bin dabei auf folgende Punkte eingegangen: ✓ Gesprächspartner: Susanne und Jürgen ✓ Gesprächsverlauf/-inhalte: Sie bemerken einen Lehrer in ihrer Nähe und tauschen sich über ihn aus; sie beobachten ihn und seine Begleitperson; sie vermuten, dass der Lehrer homosexuell ist und sich mit seinem jüngeren Freund trifft ✓ Gesprächsabsicht/-erwartung: Susanne wünscht sich bei Jürgen Unterstützung; beide sind überrascht über ihre Beobachtungen; es bleibt offen, wie sie damit umgehen ✓ Beziehung zueinander: freundschaftlich; fühlen sich als Team, da sie ihren Lehrer in einer ungewöhnlichen Situation gesehen haben; ihnen ist bewusst, dass sie etwas gesehen haben, was ihnen Macht gibt | | | Schaubild Seite 218 |

| | | |
|--|--|----------------------------------|
| <p>Ich habe eine Gesprächsanalyse mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einleitung: In dem Theaterstück „Das Gerücht“ von Wolfgang Bittner geht es um eine Schülerin und einen Schüler, die zufällig ihren Lehrer in einem Café beobachten, wie er sich dort mit einem jüngeren Mann trifft. ✓ Hauptteil: In dem Gespräch unterhalten sich Susanne und Jürgen über einen Lehrer, den sie zufällig im Café sehen. Susanne mag den Lehrer im Gegensatz zu Jürgen nicht. Im Laufe der Szene beobachten die beiden, wie ihr Lehrer mit seiner männlichen Begleitperson Händchen hält, ihm Geld gibt und ihn umarmt. Sie vermuten, dass ihr Lehrer homosexuell ist und sich mit seinem Freund getroffen hat. Sie fühlen sich als Team und beobachten das Geschehen gemeinsam mit dem Gefühl, dass sie etwas Geheimes und Verbotenes gesehen haben. ✓ Schluss: Susanne und Jürgen interpretieren bei ihrem Besuch im Café in das Verhalten ihres Lehrers etwas hinein, ohne zu wissen, ob sie mit ihrer Vermutung Recht haben. Beide fühlen sich stark und als Team, da sie zusammen etwas Ungewöhnliches erleben. | | Formulierungshilfe auf Seite 220 |
|--|--|----------------------------------|